

Entwurf

Niederschrift Nr. 1/2013 *)
über die Sitzung der
Schulverbandsversammlung
des Schulverbandes Bordesholm
am Dienstag dem 26.03.2013

im Sitzungssaal des Rathauses Bordesholm.

**) es handelt sich um die ungenehmigte Fassung
(mögliche Einwendungen wurden noch nicht erhoben)*

Anwesend:

die Mitglieder lt. Liste

ferner:

Amtsdirektor Herr Lembrecht

BlitB. Osbahr, zugleich als Protokollführer

als Gäste

Schulleiter Herr Salman

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Christiansen bittet, den Tagesordnungspunkt „Förderzentrum an der Hans-Brüggemann-Schule“ unter Nr.7 in die Tagesordnung aufzunehmen. Einwendungen gegen die erweiterte Tagesordnung werden nicht erhoben, sie wird mithin wie folgt **einstimmig** genehmigt:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde;
Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sitzungsniederschrift vom 04.12.2012
3. Bericht des Verbandsvorstehers und Aussprache
4. Landschule an der Eider;
Außenstelle Brügge – Entwicklung
5. Schulsozialarbeit an den Grundschulen
6. Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm;
Gymnasiale Oberstufe - Sachstandsbericht
7. Förderzentrum an der Hans-Brüggemann-Schule
8. Lindenschule Bordesholm;
Bau einer Laufbahn
9. Ehemalige Lehrküche an der Lindenschule
10. Sporthalle in Brügge;
Zuschussantrag des Brügger Sportvereines
11. Jahresrechnung des Schulverbandes Bordesholm für das Haushaltsjahr 2012
12. Bekanntgaben

1. Einwohnerfragestunde: Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Sitzungsniederschrift vom 04.12.2012

Die Sitzungsniederschrift wird **einstimmig** genehmigt und unterschrieben.

3. Bericht des Verbandsvorstehers und Aussprache

Herr Christiansen gibt einen Überblick über die aktuellen guten Entwicklungen an den Schulen des Schulverbandes. Sie finden in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten ihren Niederschlag.

Er berichtet konkret über die Vorbereitungen an der Hans-Brüggemann-Schule auf die gymnasiale Oberstufe. Die Profilentwicklung wird der Schule ein Alleinstellungsmerkmal bringen, das sie sehr attraktiv macht. Dies deutet sich bereits durch sehr gute Anmeldezahlen zum neuen Schuljahr an.

Er berichtet über verschiedene Gespräch mit dem Bildungsministerium, den Schulen in Neumünster und der Gemeinschaftsschule aus Nortorf. Kooperationen, darüber bestand Einigkeit, werden in der Zukunft weiter zu entwickeln sein.

Vor ca. 2 Wochen hat der Landtagsabgeordnete Dr. Stegner die HBS besucht, um sich ein Bild zu machen.

Weiter geht er auf anstehende und mögliche Änderungen in der Schülerbeförderung und Förderrichtlinien ein. Die Regularien sollen flexibler gestaltet werden. Angestrebt wird eine Gesamteinbindung in den ÖPNV. Auch daraus werden sich neue Möglichkeiten für die Hans-Brüggemann-Schule entwickeln.

Herr Christiansen berichtet ferner, dass „das Modell Grundschule Brügge“ auch landesweit Beachtung gefunden hat. Hierüber werden sich Mitglieder eines Fachausschusses des Landtages in Kürze vor Ort informieren.

4. Landschule an der Eider: Außenstelle Brügge - Entwicklung

Herr Christiansen führt in das Thema ein. Er berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses. Er betont, dass sich damit eine gute Lösung anbietet. Die Gemeinde Brügge hat zwischenzeitlich über ihre Kostenbeteiligung mit positivem Ergebnis entschieden.

Es schließt sich eine eingehende Aussprache an, in deren Verlauf die überwiegende Befürwortung der Idee deutlich wird. Kritik äußert Herr Landt-Hayen, der sich ein anderes Vorgehen gewünscht hätte und auch andere Lösungen für möglich hält.

Herr Först erinnert daran, dass wieder der Trend deutlich wird, dass Schulträger das Land von einer Kostenträgerschaft entlasten.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

die Schulverbandsversammlung begrüßt die Idee des Einsatzes einer pädagogischen Assistentkraft, um eine Einschulung der 1. Klasse des Schuljahres 2013/14 in Brügge zu gewährleisten.

Sie beschließt die Übernahme der Hälfte der Kosten einer pädagogischen Assistentkraft in der Grundschule in Brügge.

Diese Zusage gilt für die Dauer eines Schuljahres.

Eine haushaltsrechtliche Regelung erfolgt in einem Nachtragshaushalt

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

5. **Schulsozialarbeit an den Grundschulen**

Herr Christiansen führt in das Thema ein. Er berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

die Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird über den 30.06.2013 hinaus fortgesetzt. Aufgrund der ungeklärten künftigen Finanzierungsbedingungen wird die Arbeit (zunächst) bis zum 31.12.2013 befristet.

Sobald die Finanzierungsbedingungen vollständig geklärt sind, ist ergänzend zu beraten und zu entscheiden.

Auch bei nach wie vor ungeklärten Finanzierungsbedingungen ist die Angelegenheit in der Herbstsitzungsperiode auf jeden Fall erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

6. **Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm:**

Gymnasiale Oberstufe - Sachstandsbericht

Herr Christiansen führt in das Thema ein. Aktuell liegen 110 Anmeldungen vor, die zu einer Fünfügigkeit führen. Zum kommenden Schuljahr ergibt sich noch kein aktueller Raumbedarf, aber zum Schuljahr 2014/15.

Herr Salman betont, dass die Anmeldezahlen um 25 % gestiegen sind. Hieraus ergeben sich gute Perspektiven.

Der aktuelle Raumbedarf kann unter Einbeziehung bzw. zeitweise Aufgabe von Gruppenräumen befriedigt werden.

Herr Salman geht dann auf die entwickelten Profile ein. Es wurden bereits intensive Gespräche mit der CAU aufgenommen. Angedacht ist auch eine Kooperation mit der Muthesius Werkkunstschule in Kiel.

Er geht dann auf den sich andeutenden Raumbedarf ein, der aus den Profilen entwickelt wurde.

Die sich aus der Erweiterung des Angebotes an Technikräumen ergebenden Möglichkeiten der Verbesserung des Bildungsspektrums stellt er beispielhaft dar.

Hinsichtlich des ästhetischen Profils und seiner Ausgestaltung lenkt er auch die Aufmerksamkeit auf das Bedürfnis einer angemessenen Aula mit einer angemessenen technischen Ausstattung.

Herr Christiansen berichtet, dass erste Vorgespräche mit dem Architekten geführt wurden.

Informiert hat man sich auch bereits über die Möglichkeiten eines „PPP“. Die möglichen Vorteile werden in der Folge genau zu prüfen sein.

Herr Hiller sieht in dem Verfahren insbesondere dadurch Probleme, dass Neu- und „Altbau“ kaum voneinander abgegrenzt werden können.

Herr Bracker regt an, auch in die Überlegungen einzubeziehen, dass sich aus einem Schülersrückgang in der Lindenschule freie Raumkapazitäten ergeben könnten.

Aus der sich hierzu anschließenden Aussprache wird deutlich, dass hier keine Präferenz gesehen wird. Erinnert wird in dem Zusammenhang an die konkreten Probleme, die dem Schulverband aus der früheren „Mischnutzung“ beider Schulen entstanden sind.

Herr Tiede weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen zwar respektabel sind aber dennoch weiterer Anstrengungen bedürfen.

Er gibt dann einen kurzen Ausblick auf die Entwicklung der Schulfinanzierung bei einer Realisierung der gymnasialen Oberstufe. Die Schulverbandsumlage wird nach seiner Einschätzung deutlich steigen.

Der Schulstandort Bordesholm, so hebt er hervor, ist auch ihm allerdings so wichtig, dass er dem Beschlussvorschlag folgen wird.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

- a) die Darstellung der aktuellen Sachlage zur Entwicklung der gymnasialen Oberstufe wird zur Kenntnis genommen,
- b) die Verwaltung und die Lenkungsgruppe werden beauftragt, auf der Grundlage des vorgeschlagenen Raumprogrammes zusammen mit dem Planer des letzten Erweiterungsbaus eine erste Vorplanung (Standort möglicher Gebäude, Umbauerfordernisse, Priorisierungsvorschlag, Zeitplanung der Umsetzung baulicher Maßnahmen und Kostenschätzung) zu entwickeln,
- c) die erforderlichen Haushaltsmittel für die Planungskosten werden außerplanmäßig bereitgestellt; eine haushaltsrechtliche Regelung erfolgt im 1. Nachtragshaushalt 2013 (rd. 20.000,-- bis 25.000,-- €) und
- d) über das erstellte Konzept (erste Vorplanung) ist in der kommenden Sitzungsperiode zu beraten und zu entscheiden

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen

7. Förderzentrum an der Hans-Brüggemann-Schule

Herr Christiansen berichtet von neuen Entwicklungen hinsichtlich des Förderzentrums an der HBS.

Die Schulrätin, Frau Dube, hat mitgeteilt, dass mit dem Ausscheiden der derzeitigen Koordinationsleiterin des Förderzentrums an der HBS eine organisatorische Veränderung geplant ist.

Danach soll die organisatorische Verbindung zwischen der HBS und dem Förderzentrum aufgehoben werden.

Die Koordination wird künftig in Nortorf konzentriert. Dadurch ergibt sich eine Steigerung in Effizienz und Qualität der Arbeit.

Die Förder-Schüler/innen an der HBS werden auch weiter dort unterrichtet und behalten ihre Ansprechpartner/innen.

Die Zusammenführung beider Förderzentren (aus Bordesholm und Nortorf) hätte keine nachteiligen Folgen für die Planstellenzuweisung des Gesamtsystems, so bestätigt die Schulrätin.

Nortorf hat sich einverstanden erklärt.

Der Entwicklung wird sich der Schulverband im Hinblick auf eine mögliche weitere Steigerung der Qualität der Förderarbeit nicht verschließen können.

Er sieht den Schulverband allerdings nicht in der Position des Antragstellers.

Es schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf auch Nachfragen beantwortet werden.

Herr Salman ergänzt die Informationen und setzt sich für die Änderung ein.

Herr Bräse betont, dass kein Qualitätsverlust eintreten darf. Das ist sehr wichtig.

Frau Heinzl stört sich daran, dass im Schulnamen dann der Hinweis auf das Förderzentrum entfällt. Den Eltern wird damit zumindest auf den ersten Blick nicht deutlich, dass die Schule auch ein Förderangebot hat.

Bedenken werden auch dahingehend geäußert, dass an Nortorf künftig Kostenbeiträge zu entrichten sein werden.

Herr Christiansen registriert den noch vorhandenen Aufklärungsbedarf.

Er unterbreitet folgenden Verfahrensvorschlag:

zur nächsten Sitzung wird die Schulrätin eingeladen und gebeten, die Sachlage darzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Danach ist dann zu beraten zu entscheiden.

Über das weitere Vorgehen in dieser Weise besteht Einvernehmen.

8. Lindenschule Bordesholm;

Bau einer Laufbahn

Herr Christiansen führt in das Thema ein. Nach einer Stellungnahme des Akustikbüros werden bei gewissen Nutzungsbeschränkungen keine schallschutztechnischen Maßnahmen vorzunehmen sein.

Er stellt die Finanzierung dar und bedankt sich bei allen, die hierzu beigetragen haben.

Am 22.3. hat im Übrigen Herr Küfe von der Bordesholmer Sparkasse erklärt, den noch ungedeckten Betrag von 3.000,-- € zu übernehmen.

Damit ist die Finanzierung gesichert.

Herr Hiller gibt zu bedenken, zu prüfen, ob nicht auch ein anderer Belag als Tartan Verwendung finden könnte. Hieraus könnte sich seiner Einschätzung nach eine Einsparung ergeben. Weiter sieht er technische Probleme sowie eine Gefahr der Beschädigung durch Sand (durch die Kombination mit der Sprunggrube).

Herr Christiansen berichtet in diesem Zusammenhang davon, dass auch von den Sponsoren sehr positiv zur Kenntnis genommen worden ist, dass der Schulverband nicht nur die Gemeinschaftsschule optimal fördert, sondern auch die Grundschulen.

Auch Herr Techow tritt für eine Tartanbahn ein.

Frau Sachau weist darauf hin, dass sich die Tartanbahn in Wattenbek als sehr wenig anfällig und langlebig erwiesen hat. Die technischen Bedenken von Herrn Hiller treffen nicht zu.

Herr Christiansen sagt zu, dass von Herrn Hiller angesprochene Detail im weiteren Verlauf zu prüfen.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, das Vorhaben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: **25 Ja-Stimmen**
 3 Nein-Stimmen

9. **Ehemalige Lehrküche an der Lindenschule**

Der Verbandsvorsteher führt in das Thema ein und berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses. BltB Osbahr ergänzt die Sachinformationen.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

die Schulverbandsversammlung begrüßt die Projektidee. Sie fördert die Projektentwicklung an der Lindenschule, indem die ehemalige Lehrküche für einen begrenzten Zeitraum unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Die Projektentwicklung ist eingehend zu beobachten. Über die Projektentwicklung ist in jeder Sitzung zu berichten. Je nach Entwicklung ist über die Rahmenbedingungen der Nutzung der Küche neu zu entscheiden.

Das Nutzungsrecht wird für die Dauer eines Jahres eingeräumt. Die Rahmenbedingungen richten sich aber nach der tatsächlichen Entwicklung des Projektes und werden nicht automatisch für diesen Zeitraum festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

10. **Sporthalle Brügge:** Zuschussantrag des Brügger Sportvereines

Der Verbandsvorsteher führt in das Thema ein und berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses. Herr Reese ergänzt die Sachinformationen. Die Gemeinde Brügge hat über ihre Bezuschussung bereits mit positivem Ergebnis entschieden.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die vom Brügger Sportverein e. V. dargelegten Investitionskosten (max. 1.700,-- €) werden durch den Schulverband Bordesholm mit 40 % (max. 680,-- €) bezuschusst.

Eine haushaltsrechtliche Regelung erfolgt im 1. Nachtragshaushalt 2013.

Erwartet wird, dass der Sportverein für die Maßnahme mindestens drei Kostenangebote einholt und der Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin erteilt wird. Hierüber ist ein Nachweis zu führen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

11. Jahresrechnung des Schulverbandes Bordesholm für das Haushaltsjahr 2012:

Der Vorstandsvorsteher erläutert die Vorlage. Herr Teegen berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung. Die Prüfer haben erneut angemerkt, dass die Grundstücksunterhaltungskosten, die durch den Einsatz des Bauhofes Bordesholm entstehen, durch Eigenleistung der Hausmeister gesenkt werden könnten.

Auch die Schülerbeförderung wurde eingehend untersucht. Hingewiesen wurde weiter auf die konsequente Wahrnehmung der Skontoabzüge.

Der Finanzabteilung des Amtes wird für die gute Haushalts- und Kassenführung gedankt.

Es werden Fragen beantwortet Herr Berger weist auf die respektable Höhe der Kredittilgungen hin.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

1. Die Verbandsversammlung genehmigt die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 13.628,41 €.
2. Die Verbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt fest: (siehe Feststellung des Ergebnisses)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Ende der Sitzung 20.55 Uhr

Osbahr, Protokollführer

Evtl. Anlagen zu dieser Niederschrift können in der Verwaltung eingesehen werden.